MeilenerAnzeiger

AZ Meilen
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 25 | Freitag, 25. Juni 2021

Redaktion & Verlag:
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Wir auch!
Engel & Völkers Goldküste
Tel: +41 43 210 92 30
Meilen@engelvoelkers.com
ENGEL&VÖLKERS

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus

Kommunale Nutzungsplanung, Gesamtrevision Ortsplanung: Festsetzung und kantonale Genehmigung

Keine Gemeindeversammlung im September 2021

Veranstaltungen im Juli 2021

Luca Hänni und James Gruntz kommen nach Meilen

Der Vorverkauf hat begonnen

Die Künstler treten auf einer schwimmenden Bühne auf, die vor dem Strandbad Meilen anlegt. Illustration: zvg

Ein zwölf mal zwölf Meter grosses Floss wird auf dem Zürichsee zur schwimmenden Bühne für Schweizer Stars und legt an zwei Abenden auch vor dem Strandbad Dorfmeilen an. Den Sound erhalten die Konzertbesucher direkt auf Kopfhörer übertragen.

Das «Floating Boat» ist vom 19. bis am 29. August auf dem Zürichsee unterwegs und macht Halt in Küsnacht, Rüschlikon, Wädenswil, Stäfa, Rapperswil-Jona und Lachen, am Wochenende des 21. und 22. August in Meilen. Es sind insgesamt acht Schweizer Stars sowie lokale Grössen, die im Rahmen der «Skylights Zürisee Sessions» auftreten. Auf der schwimmenden Bühne vor dem Strandbad Dorfmeilen sind es Luca Hänni mit der Vorgruppe Anna Känzig & Tobey Lucas sowie James Gruntz mit Supporting Act «Goldschatz». Andernorts sind Seven, Anna Rossinelli, Dodo, Adrian Stern, Dabu Fantastic oder 77 Bombay Street zu Gast.

Trotz oder wegen Corona

«Nichts vermissen die Schweizer Künstlerinnen und Künstler mehr als das Touren und die Bühne, und nichts vermisst das Publikum mehr als Konzerte», sagt André Krause, CEO von Organisator Sunrise UPC. Also plant man im Festivalsommer 2021 ein Konzerterlebnis, das es so noch nie gab: «Trotz oder gerade wegen Corona». Die schwimmende Bühne wird von Konzertort zu Konzertort geschleppt und dort jeweils in rund 30 Metern Abstand vom Ufer festgemacht. «Entworfen haben wir die Konstruktion gemeinsam mit unserem Technik-Partner von Grund auf neu», sagt Veranstalter Fabian Villiger, «etwas Vergleichbares gibt es auf dem Zürichsee nicht.» Dementsprechend waren beim Bewilligungsprozess einige Hürden zu meistern.

Für das Publikum werden am Ufer Sitzgelegenheiten bereitgestellt, auch für Verpflegung ist gesorgt. Lautsprecher hingegen gibt es keine:

Fortsetzung Seite 2

MeilenerAnzeiger

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Corona-Pandemie hat die vergangenen 15 Monate geprägt, doch nun zeichnet sich ein Silberstreif am Horizont ab: Soziale Begegnungen sind wieder möglich, die Wirtschaft erholt sich.

Dass es uns gelungen ist, als Lokalzeitung diese schwierige Zeit zu überstehen, haben wir auch Ihnen zu verdanken, unseren Leserinnen und Lesern. Mit Ihrem Abonnementsbeitrag helfen Sie uns dabei, dass wir in Zeiten, wo die Werbeeinahmen einbrechen, über die Themen berichten können, die für das Zusammenleben in unserer Gemeinde wichtig sind.

Dank Ihnen können wir weiterhin eine farbige und interessante Lokalzeitung jede Woche in alle Meilemer Briefkästen liefern.

Bitte begleichen Sie Ihren Abonnementsbeitrag mit beiliegendem Einzahlungsschein:

50 Franken für ein halbes Jahr
90 Franken für ein ganzes Jahr

Danke!

Ihr Meilener Anzeiger

HINTERMANN
MALERmeister
natürlich nachhaltig
044 915 11 47
www.hintermann.ch

verein sitzwache
WACHEN UND BEGLEITEN
Wir suchen neue Mitglieder!
Informationsabend
über die Arbeit des Vereins
Sitzwache im Spital Männedorf
Mi, 30. Juni 2021, 19.15 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus
Männedorf
Alte Landstrasse 254
8708 Männedorf
Auskunft/Anmeldung
Ernst Johannes Krapf
044 793 10 20, ejk08707@gmail.com
Spital Männedorf

FLOWER BAR
by Jelka Schumacher
Tel. 044 923 41 33, Kirchgasse 23, Meilen

SWISSpur®
Schlafkomfort
Exklusive Betten, Matratzen
und Lattenroste aus Schweizer Manufaktur

Lieferung, Aufbau und Entsorgung - GRATIS
Mo: Ruhetag
Di - Fr: 9.00 - 18.00
Sa: 9.00 - 16.00
Tel. 044 558 46 57
8706 Meilen - Obermeilen
Alte Landstrasse 37 (Eingang Seidengasse)
www.swisspur-shop.ch

MEILEMER WUCHEMÄRT
FREITAG IST FRISCHTAG!
Hhmm... Alles frisch und vom Feinsten!
Obst, Gemüse, Käse, Bio, Brot, Fisch, Blumen...
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
QUALITÄT hat einen GUTEN STAND:
Jeden Freitag 7.30 bis 11.30 Uhr
Direkt beim Bahnhof

TABATIÈRE KÜSNACHT
Zigarren, Tabak, Rum, Whisky, Accessoires

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus

Liebe Meilemerinnen und Meilemer

Nicht immer konnte ich mit so viel Zuversicht wie heute meine Corona-Botschaft schreiben. Mit der Einkehr des Sommers scheinen nun aber die Zeichen gut zu stehen, dass der Spuk bald vorüber sein könnte.
Deshalb nun sorglos alle Massnahmen fallen lassen zu wollen, wäre jedoch bestimmt verfehlt. Es ist nach wie vor Vorsicht angesagt, auch wenn es nun wirklich an der Zeit ist, mit gutem Gewissen die eine und andere Lockerung anzugehen. Und es gilt zweifellos, die verschiedenen Virus-Mutationen im Auge zu behalten, um rechtzeitig reagieren zu können. Wir befinden uns immer noch in einer besonderen Lage – dies sollten wir im Bewusstein haben und uns dementsprechend verhalten, das ist nichts als vernünftig.
Es ist also noch zu früh, um einen Schlussbericht zur Covid-19-Pandemie zu verfassen. Aber immerhin dürfen wir eine Zwischenbilanz ziehen.
Die Wirtschaft in der Schweiz hat die Krise überraschend gut überstanden. Im europäischen Vergleich ist das Wachstum des Bruttoinlandprodukts von 0,4% in den Jahren 2020/21 beachtlich. Unsere Nachbarländer erlitten alle eine Rezession mit einer Einbusse des BIP um 1,5% (Deutschland) bis 5,1% (Italien). Wirtschaftlich steht die Schweiz an der Spitze. Das hat umgekehrt damit zu tun, dass kein anderes Land in Europa so wenige Einschränkungen der individuellen Freiheiten verhängte wie das bei uns der Fall war.

Christoph Hiller. Foto: MAZ

Gemäss einer Studie von Wissenschaftern aus Oxford ergriff die Schweiz die sanftesten Massnahmen; selbst im oft zitierten Schweden waren die Eingriffe strenger. Auch die Schulschliessungen dauerten im übrigen Europa viel länger als bei uns, und unser Gesundheitswesen bewältigte die Herausforderungen ohne zu kollabieren. Der Bundesrat hat die Herausforderungen mit Augenmass gemeistert.
Erfreuliches gibt es auch zur Impfung zu berichten. Noch vor wenigen Wochen war Impfstoff Mangelware. Jetzt ist aber bereits die Mehrheit der erwachsenen Bevölkerung mindestens einmal geimpft. Das Impfzentrum in Meilen funktioniert grossartig; in den gut zwei Monaten seit Betriebsaufnahme wurden bis heute knapp 50'000 Dosen verimpft. Ich höre ganz viele Komplimente und konnte mich auch zwei Mal selber überzeugen: die Organisation ist straff, die Wartezeit minimal, das Personal ausgesprochen freundlich. Als Nebenwirkung sozusagen darf erwähnt werden, dass die Impflinge das Parkhaus unter dem Dorfplatz auslasten: Im Mai konnten über 11'000 Kurzzeit-Parkierer verzeichnet werden; das ist mehr als doppelt so viel wie der Monatsdurchschnitt und gibt immerhin einen Beitrag in die Gemeindekasse.
Meilen hat die Krise recht gut überstanden und ist bis jetzt mit einem hellblauen Auge davon gekommen. Die Statistik der Ansteckungen, die täglich von der Gesundheitsdirektion nachgeführt wird, zeigt für die Postleitzahl 8706 regelmässig eine unterdurchschnittliche Zahl. Weder im Alterszentrum auf der Platten noch im Tertianum waren ausserordentliche Fallzahlen zu verzeichnen. Und in der Schule Meilen gab es nur vereinzelte Quarantänefälle.
Schliesslich hat auch die Jahresrechnung 2020 der politischen Gemeinde trotz coronabedingter Mehraufwendungen mit einem erfreulichen Ergebnis abgeschlossen.
Mir ist aber bewusst, um nochmals auf die Wirtschaft zurückzukommen, dass es nicht allen Branchen gleich gut geht. Zahlreiche Betriebe leiden ganz massiv unter den Folgen der Pandemie. Ich denke zum Beispiel an den Tourismus, aber auch an die Gastronomie. Der Gemeinderat Meilen hat sich deshalb entschieden, dem Beizensterben entgegenzutreten und mit einer Aktion die Meilemer Gastwirtschaften zu unterstützen.
Während zehn Tagen – vom 2. bis am 11. Juli – erhalten alle Gäste, die ein Mittag- oder Nachtessen konsumieren, ein von der Gemeinde Meilen offeriertes Getränk serviert. Es ist den fünfzehn Gastrobetrieben frei gestellt, was sie anbieten – Voraussetzung ist lediglich, dass es ein lokales Getränk sein muss (also zum Beispiel ein Glas Wein eines Meilemer Weinbauern oder ein Seebuebe-Bier), und dass mindestens eines der ausgeschenkten Getränke alkoholfrei sein muss (also zum Beispiel eine ZOBO-Limonade oder ein Mineralwasser vom Uetliberg mit einer speziellen Meilemer Etikette, die die Gemeinde produzieren liess).
«Gehen Sie aus, kehren Sie ein!» – mit diesem Slogan legt Ihnen der Gemeinderat ans Herz, unsere einheimischen Restaurants zu berücksichtigen, damit diese mindestens einen Teil des während des Lockdowns ausgefallenen Umsatzes wieder wettmachen können. Zum spendierten Getränk wünsche ich Ihnen herzlich «zum Wohl!».
Wenn nun nach und nach Freiheiten wieder gewonnen werden, wenn man sich da und dort wieder zögerlich die Hand gibt, wenn man sich zum Glück wieder mit Freunden treffen darf, so gilt es gleichzeitig an die Selbstverantwortung zu appellieren. Wer nach wie vor Respekt hat vor dem Virus, muss sich nicht unter viele Menschen mischen. Wer sich umgekehrt nicht impfen lassen will, muss in Kauf nehmen, gewisse Anlässe nicht besuchen und nicht ins Ausland verreisen zu dürfen. Beide Einstellungen sind zu akzeptieren – jede und jeder soll mit Anstand, mit Solidarität und mit gegenseitiger Rücksicht die bevorstehende Zeit angehen.
In jedem Fall ist für viele der Nachholbedarf für ein geselliges Zusammensein gross. Wir dürfen, wie eingangs erwähnt, mit Zuversicht und Vorfreude auf den Sommer und Herbst schauen und darauf hoffen, dass der eine oder andere Anlass im Dorfleben wieder stattfinden kann und sich die Meilemerinnen und Meilemer wieder unbeschwert begegnen können. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer!

Christoph Hiller,
Gemeindepräsident

Fortsetzung Titelseite

Am Eingang erhalten die Festivalgäste Kopfhörer, die eigenen Kopfhörer können aus technischen Gründen nicht verwendet werden. Die Künstler dürfen also alles geben, die Seeruhe stören sie trotzdem nicht, und die Anwohner bemerken die Auftritte im Idealfall kaum, trotz der bis zu 700 Besucher, die beispielsweise in Meilen Platz haben. Eine clevere Lösung zu Gunsten der Nachtruhe – wer schon einmal bei einer Aufführung auf einer Seebühne dabei war, weiss, dass Schall über die Wasseroberfläche weitherum transportiert wird.

Weltbekannt und ausgezeichnet
Den Veranstaltern war es wichtig, Schweizer Künstler zu engagieren, «grundsätzlich aus dem Bereich Pop und für ein breites Publikum». Der junge Berner Luca Hänni, der am 21. August in Meilen zu sehen ist, ist spätestens seit seinem Auftritt am Eurovision Song Contest in Israel 2019 schon fast weltbekannt – rund 200 Millionen TV-Zuschauer verfolgten den Event. Hänni holte für die Schweiz mit seinem Song «She Got Me» Rang vier. Inzwischen kehrte er auf seiner musikalischen Reise zu seiner Muttersprache zurück und kann so noch besser ausdrücken, was ihn bewegt. Als Vorgruppe zu sehen sind die Meilemerin Anna Känzig & Tobey Luca. «A Million Years» war der oft gegoogelte Soundtrack zur grossen Coop-Weihnachtskampagne. «Americana», das neue Duett-Album der Singer-Songwriter, ist ein starkes Statement für akustische Musik. Der mehrfach mit Swiss Music Awards ausgezeichnete James Gruntz ist am 22. August mit seiner fünfköpfigen Band zu Gast, interpretiert sein eigenes Songmaterial neu und würzt es mit einer gehörigen Portion Improvisation. Vor seinem Auftritt stehen «Goldschatz» auf der Seebühne, bestehend aus Rykka und Timothy Jaromir, die mit ihrem zweistimmigen Gesang und verträumten Folk-Nummern eine magische Atmosphäre schaffen.

Geld zurück bei Absage
Wie es sich für ein Openair gehört, finden auch die «Skylights Zürisee Sessions» bei jedem Wetter statt – ausgenommen sind, natürlich, starker Wind oder Sturm. Bei einer Absage erhalten alle, die ein Ticket gekauft haben, ihr Geld ohne Einschränkungen zurück, das gilt sogar für allfällige Corona-bedingte Absagen. Die erforderlichen Schutzmassnahmen werden eingehalten. Der Vorverkauf ist eröffnet.

«Floating Boat» in Meilen: Samstag, 21. August, 19.30 Uhr Luca Hänni, Supporting Act Anna Känzig & Tobey Lucas. Sonntag, 22. August, 19.30 Uhr James Gruntz, Supporting Act «Goldschatz».
Tickets: www.sunrise-skylights.ch /maz

KÖHLER
koehler.ch
Alles für Ferien
in der Schweiz oder im Ausland

Reiseführer
Strassenkarten
Landkarten
Lesestoff
Spiele
Dorfstrasse 84 / 8706 Meilen / meilen@koehler.ch / 044 923 18 18

Restaurant Alpenblick, Restaurant Alte Sonne, Restaurant Alti Poscht, Barfüsser Sushi Bar, Wirtschaft zur Burg, Gasthof Hirschen am See, Gasthof Löwen, Lycka Coffee & Bar, Pizzeria Napulé, Restaurant 27, Restaurant Platz 7, La Rustica Feldegg, Die Schützenstube, Restaurant Vorderer Pfannenstiel, Restaurant zum Trauben

meilen
Leben am Zürichsee

IMMKZ DESIGN

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus

Keine Gemeindeversammlung im September

Der Gemeinderat hat beschlossen, auf die Durchführung der Gemeindeversammlung vom 13. September 2021 zu verzichten, da keine Geschäfte zur Abstimmung vorliegen.

meilen
Leben am Zürichsee

Bauprojekte

Bauherrschaft: **Cindy Catherin und Felipe Rodrigues Aché Pillar,** Bünishoferstrasse 234, 8706 Meilen. Projektverfasser: Magicpool AG, Frobenstrasse 57, 4053 Basel: Neubau Schwimmbad (NW) beim Reihen-Einfamilienhaus Vers.-Nr. 2856, Kat.-Nr. 10045, Bünishoferstrasse 234, 8706 Meilen, W 2.2

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Bauabteilung

meilen

Beerdigungen

Frei-Keicher, Verena Silvia

von Meilen ZH + Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Lütisämetstrasse 78. Geboren am 8. Oktober 1947, gestorben am 27. Mai 2021. Die Abdankung fand im engsten Familienkreis statt.

Tanner, Paul Jean

von Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Wampflenstrasse 15. Geboren am 5. Mai 1927, gestorben am 11. Juni 2021. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Spichtig, Margrit Anna

von Sachseln OW, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 8. April 1955, gestorben am 16. Juni 2021. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Konstruktiv in komplexen Verhandlungen

Zur Pensionierung von Daniel Noger

Daniel Noger wird sich am 30. Juni – etwas vorzeitig – hochverdient pensionieren lassen. In die Gemeindeverwaltung eingetreten ist er am 1. März 2005 als Leiter der damaligen Bauabteilung im Bauamt.

Als Leiter der Bauabteilung (Hoch- und Tiefbauabteilung) war Daniel Noger im Besonderen für die fachliche, organisatorische, administrative und finanzielle Führung der Abteilung, bestehend aus den Gruppen Tiefbau/Umwelt/Landschaft, Vermessung, Baubewilligungen und Unterhalt, mit einer Führungsspanne von rund 30 Mitarbeitenden tätig.

Zusätzlich stand der Zweckverband Kläranlage Meilen – Herrliberg – Uetikon am See unter seiner technischen und administrativen Leitung. Während dieser Zeit begleitete er unter anderem die Projektierung und Ausführung der Gesamtsanierung der Abwasserreinigungsanlage mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 36 Mio. Franken. Weitere Meilensteine waren die Revision der Verbandsstatuten, der Ersatz der Seeleitung und die Sanierung, Aufstockung und Umnutzung des alten Betriebsgebäudes.

Daniel Noger Foto: zvg

Weitere Grossprojekte, die unter seiner Mitleitung realisiert wurden, waren die Meilemer Dorfkern-Entwicklung, das Verkehrskonzept und die Verkehrssicherheit in Meilen sowie die Realisation des neuen Gemeindehauses mit Dorfplatz und Unterniveaugarage. Das Gesamtinvestitionsvolumen im Bereich Strassenbau betrug in den Jahren 2005 bis 2015 rund 33 Millionen Franken.

Während seiner Zeit als Leiter hat Daniel Noger die Bauabteilung mit seinem menschlichen Führungs- und Kommunikationsstil, seinen umfassenden Kenntnissen und ausgewiesenen Kompetenzen im Bau- und Planungswesen stetig weiterentwickelt und geprägt. Entsprechend hat Daniel Noger bei der Erarbeitung der Richtpläne und der vom Souverän im Herbst 2020 genehmigten Totalrevision der Bau- und Zonenordnung mit grossem Engagement mitgewirkt. Seine offene Art, seine stets positive Haltung und sein dienstleistungs- und zielorientiertes Handeln wurden von Vorgesetzten, Mitarbeitenden, Behördenmitgliedern, Einwohnern und Kunden gleichermassen geschätzt. In Verhandlungen und bei Turbulenzen brachten sein konstruktives und wohlwollendes Verhalten und seine besonnene Art stets die nötige Sachlichkeit und Sicherheit ein. Eine Vielzahl an äusserst anspruchsvollen und komplexen Verhandlungen hat Daniel Noger fair und erfolgreich «ins Ziel gebracht». Mit seiner Affinität zur Technik leistete er einen wesentlichen Beitrag zur steten Weiterentwicklung der Kläranlage. Auch der Teamzusammenhalt lag ihm stets am Herzen: So starteten mindestens einmal jährlich alle zweiradmotorisierten Mitarbeitenden ihre «Guzzis» und erkundeten mit dem richtigen Sound bei einer abendlichen Rundfahrt die Region. Daniel Noger sorgte immer dafür, dass alle wohlbehalten heimkehrten, wenn auch hin und wieder ein «Mocken» auf der Strecke blieb.

Der Gemeinderat dankt Daniel Noger herzlich für seinen langjährigen und sehr wertvollen Einsatz. Er wünscht ihm einen bereichernden neuen Lebensabschnitt mit vielfältigen Perspektiven und vor allem bei guter Gesundheit.

meilen
Leben am Zürichsee

Kommunale Nutzungsplanung

Gesamtrevision Ortsplanung. Bekanntmachung des Festsetzungsbeschlusses und der kantonalen Genehmigung.

Die Gemeindeversammlung Meilen hat mit Beschluss vom 17. September 2020 die Gesamtrevision der kommunalen Nutzungsplanung festgesetzt.

Die Baudirektion des Kantons Zürich hat am 14. Juni 2021 verfügt (ARE 20-1592/20): Die Vorlage der kommunalen Nutzungsplanung wird genehmigt (§ 89 PBG).

Gegen den Festsetzungsbeschluss der Gemeindeversammlung sowie gegen den Genehmigungsentscheid der Baudirektion kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs beim Baurekursgericht erhoben werden. Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit wie möglich beizulegen. Rekursentscheide des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Die massgebenden Unterlagen liegen ab dem Publikationsdatum während 30 Tagen zur Einsicht bei der Gemeindeverwaltung (Bauamt, Hochbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, Meilen) zu den ordentlichen Öffnungszeiten auf und sind – ebenfalls innert der genannten Frist – auf der Website der Gemeinde Meilen ersichtlich.

Gemeinderat Meilen

meilen
Leben am Zürichsee

Veranstaltungskalender Juli 2021

2. Fr	07.30	**Meilemer Wuchemärt, jeden Freitag**	Dorfplatz
3. Sa	10.00	**Wein i. Rebberg Schwarzenbach Weinbau**	Chorherrenweg
	16.00	**Eucharistiefeier, + 10.7. (ital./dt.)**	Kath. Kirche Meilen
4. So	09.30	**Firmung I, + 11.30 Uhr Firmung II**	Kath. Kirche Meilen
	09.45	**Gottesdienst, jeden Sonntag**	Ref. Kirche Meilen
	15.00	**Apéro Ausstellung: Nick/Rudin**	Schwabach Galerie
5. Mo		**Grüngutabfuhr, jeden Montag**	Gemeinde Meilen
	19.15	**CompiTreff: SBB/ZVV, + 6.7., 9.15 Uhr**	Computeria Meilen
6. Di		**Kehricht und Sperrgut, jeden Dienstag**	Gemeinde Meilen
	08.00	**Wanderung Pro Senectute**	Appenzellerland
7. Mi	09.15	**Eucharistiefeier, jeden Mittwoch**	Kath. Kirche Meilen
	14.00	**Hinter den Kulissen**	Ortsmuseum Meilen
9. Fr		**Kartonsammlung**	Gemeinde Meilen
10. Sa		**Papiersammlung**	Gemeinde Meilen
	08.30	**Qigong-Workshop, Teil 1, + 11.7. Teil 2**	Ref. Kirche Meilen
11. So	10.30	**Familiengottesdienst z. Schuljahresende**	Kath. Kirche Meilen
18. So	10.30	**Eucharistiefeier, + 25.7.**	Kath. Kirche Meilen
27. Di	14.00	**Leue-Träff mit Erzählstunde**	KiZ Leue

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht.
Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch

Änderungen aufgrund der Corona-Pandemieentwicklung sind vorbehalten.

Inserate aufgeben: online info@meileneranzeiger.ch – **telefonisch** 044 923 88 33

Hagelsturm über Meilen

Arbeit für Unterhaltsteam und Feuerwehr

Kurz aber heftig war der Hagelsturm, der am Montagabend auch über Meilen fegte und Gärten und Strassenbäume in Mitleidenschaft zog. Grössere Schäden wurden keine gemeldet – doch die Gewittersaison ist noch nicht vorbei.

Während einer guten Stunde war die Stützpunktfeuerwehr Meilen am Montag ab 20 Uhr damit beschäftigt, einen verstopften Schacht unter der Eisenbahnbrücke in Dollikon freizulegen, damit das Regenwasser abfliessen konnte. Der Verkehr wurde umgeleitet. Zum Glück war kein Autofahrer auf die Idee gekommen, in der Senke unter der Brücke Schutz vor dem Hagelschlag zu suchen. Dass so etwas schief gehen kann, zeigten Bilder aus der Innerschweiz mit bis zur Motorhaube überfluteten Fahrzeugen.

«Angehörige der Feuerwehr fuhren zusätzlich neuralgische Stellen auf Gemeindegebiet ab und kontrollierten, ob weitere Abläufe verstopft sind», sagt Stützpunktkommandant-Stellvertreter Philipp Büchele. Insgesamt seien aber kaum Schadensmeldungen eingegangen.

Noch länger beschäftigen werden die Folgen des Hagels Beat Frei, den Leiter des Unterhaltsteams, und sein Team. Die Wischmaschine ist zurzeit im ständigen Einsatz. «Es geht dabei erst in zweiter Linie darum, das Laub zusammenzunehmen», sagt Beat Frei, «wir kümmern uns nun zuerst um das Kies, das von Fusswegen auf die Strassen gespült wurde.» Das eingesammelte Material wird entsorgt, auf den Spazierwegen wird später neuer Kies aufgebracht. Ausserdem sammelt das Unterhaltsteam herumliegende Äste ein, und die sogenannten «Strassensammler» – Abwasserschächte für die Strassenentwässerung – werden freigelegt.

Man arbeite sich nun Schritt für Schritt durch die besonders betroffenen Strassenabschnitte, sagt Frei: «Wir sind aber auch darauf gefasst, dass es in den kommenden Tagen noch weitere Unwetter gib.»

/ka

Diese «Superzelle» mit Windböen, Regen und Hagel baute sich am Montagabend über dem Zürichsee auf.
Foto: Karin Aeschlimann

Die Unterführung in Dollikon wurde zum kleinen Weiher.
Foto: Stützpunktfeuerwehr Meilen

Auch kleine Pflanzen wie diese Zucchetti wurden Opfer von Hagelschäden. Foto: Christine Stückelberger

Heute vor…

Gipfeltreffen

Die Einladung klang versöhnlich, wie das eben bei Gipfeltreffen so üblich ist. Eingeladen zum Gipfeltreffen in Augsburg hatte Kaiser Karl V. Man wolle den Streit beilegen und nach Kräften die gemeinsame Basis suchen. Des Kaisers Anliegen war es, die Einheit im Reich zu bewahren, und damit meinte er auch die Einheit der Kirche. Die reformatorischen Strömungen hatten Europa erfasst und insbesondere der Papst, damals auch eine politische Grossmacht, war darüber «not amused».

Nun wurden also die Protestanten, mittlerweile ebenfalls eine politische Kraft im Reich, zum Gipfeltreffen, d.h. zum Reichstag nach Augsburg eingeladen. Diese Gelegenheit nutzten sie, um ihre Überzeugungen dem Kaiser darzulegen. Im Grunde aber, und auch das haben Gipfeltreffen so an sich, war schon vor dem Reichstag klar, dass sich die Positionen der beiden Parteien nicht annähern würden. Der Kaiser versuchte sogar, das Haupttraktandum der Protestanten zu übergehen. Das gelang aber nicht, und so wurde heute vor 491 Jahren ein Text verlesen, der später als das Augsburger Bekenntnis bekannt werden sollte.

Die Verlesung nahm zwei Stunden in Anspruch. Doch der Lektor las so klar und deutlich, dass alle Anwesenden problemlos jede Silbe verstanden. Daraufhin verfasste ein ganzer Stab von katholischen Theologen eine Widerlegung des Augsburger Bekenntnisses, welche der Kaiser sogleich billigte. In einigen Punkten stimmten sie den Protestanten ausdrücklich zu. In wichtigen anderen aber lehnten sie deren Haltung ab und forderten eine Rückkehr zur katholischen Überzeugung.

Der Augsburger Reichstag war wohl in jeder Hinsicht ein Gipfeltreffen. Man kam sich nicht wirklich näher, und doch war es gut, dass man miteinander geredet hatte. Immerhin konnten so gewisse Gemeinsamkeiten ausdrücklich festgehalten werden. Das ist nicht nichts.

/Benjamin Stückelberger

On ne voit bien qu'avec le cœur.
L'essentiel est invisible pour les yeux.
Antoine de Saint-Exupéry

Meilen, Wampflen 15

Paul Jean Tanner

5.5.1927 in Paris – 11.6.2021 in Herrliberg

ist nach einem kurzen Spitalaufenthalt auf die grosse Reise gegangen.
Dabei hatte er noch so viele Pläne. In unseren Herzen wird er weiterleben.

Erika Panday, Lebenspartnerin
Jürg & Willi Tanner, Söhne
Thomi Tanner, Enkel
Verwandte und Freunde

Es werden keine Leidzirkulare versandt.

Statt Blumenspenden gedenke man einer wohltätigen Institution.

Seinem Wunsch entsprechend, wurde Paul Tanner im engsten Familienkreis im Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Schloss Laufen beigesetzt. Der Rheinfall war für ihn immer ein spezieller Bezugsort.

16. Juni bis 7. Juli 2021
Mittwoch von 14 – 19 Uhr

Hinter den Kulissen

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und erleben Sie, wie viel Arbeit und Aufwand im Betrieb eines Museums stecken.

Kirchgasse 14, 8706 Meilen
www.ortsmuseum-meilen.ch
Ortsmuseum Meilen

WALDE

Zollikon bis Meilen

Terrassen-Attika zum Kauf gegen Attika-Mietwohnung

Ehepaar mit Hund sucht zur Miete Attikawohnung mit mindestens 3,5 Zimmern, verkauft 5,5-Zimmer-Terrassen-Attikawohnung mit Seesicht in Meilen. Interessiert?

Gabriella Grossenbacher
+41 44 396 60 54
gabriella.grossenbacher@walde.ch

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

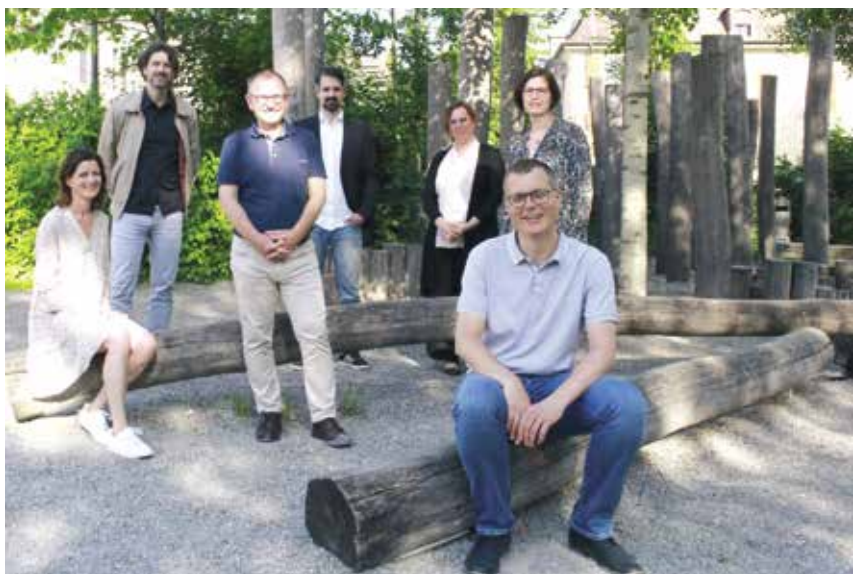
Lorenz Frey-Eigenmann ist neuer Präsident des Vereins FEE

Umzug der Geschäftsstelle

Seit Anfang Juni befindet sich die Geschäftsstelle des Vereins FEE neu im DOP Süd beim Eingang der Musikschule. Die Mitgliederversammlung fand zum zweiten Mal elektronisch statt.

Die Frist zur Stimmabgabe für die 23. Mitgliederversammlung des Vereins FEE fiel auf den Tag des Umzugs der Geschäftsstelle ins DOP Süd.

Wie schon 2020 hatte Vorstandspräsident Stephan Heuel Mitarbeitende, Eltern, die Schulpräsidentin Cordula Kaiss und die Geschäftsleiterin des Vereins FEE, Sabine Affolter, zur elektronischen Teilnahme eingeladen, an der sich 47 Mitglieder beteiligten.



Sitzend die ausgetretenen Vorstandsmitglieder Corina Sahli und Stephan Heuel. Stehend von links: Alex Herter, Lorenz Frey-Eigenmann, Marc Gerber, Jeannine Erni (neu) und Christina Cassia. Foto: zvg

FEE in einem dynamischen Umfeld

Der Verein FEE betreibt neben den beiden Kitas Sternen und Sunnestrahl und dem Ressort Tagesfamilien drei «Schülerclubs» an den Primarschulen Allmend, Feld- und Obermeilen. In den «Schülerclubs» wurden Ende Dezember 2020 Kindergarten- und Schulkinder aus mittlerweile 575 Familien vor dem Unterricht am Morgen, zur Mittagszeit und nach der Schule betreut. Durch die in Meilen weiterhin steigenden Schülerzahlen und den gesellschaftlichen Wandel hin zu einer höheren Betreuungsnachfrage nimmt auch die Anzahl der vom Verein FEE betreuten Kinder weiter zu.

Das erforderte eine intensive Raumplanung insbesondere in Feldmeilen und eine hohe Flexibilität an den einzelnen Standorten. Dank der Anpassungsfähigkeit der verschiedenen Ressorts und durch die konstruktive Zusammenarbeit mit Schule und Schulpflege konnten erneut tragfähige Lösungen gefunden werden. Nach dem Umbau warten das alte Schulhaus am Schulweg in Obermeilen sowie der nach Nutzungsänderung und baulichen Massnahmen im März neu eröffnete Schülerclub «Veltlin» für Kindergartenkinder mit idealen Bedingungen auf.

Das Geschäftsjahr 2020

Die Eltern haben im vergangenen Jahr 2'906'657 Franken an die schul- und familienergänzende Kinderbetreuung bezahlt. Das sind, bedingt durch den Lockdown im Frühling 2020, weniger als im Vorjahr (3,525 Mio. Fr.). Im Jahr 2020 betrug der Aufwand gemäss Erfolgsrechnung insgesamt rund 4,97 Millionen Franken. Auf Grund der Beitragsverordnung der Gemeinde Meilen wurden Tarifreduktionen an die Eltern von 606'960 Franken gewährt. Der Verein übernahm auch im letzten Jahr Dienstleistungen für die Gemeinde im Umfang von 467'239 Franken und erhielt von der Gemeinde 589'232 Franken zum Ausgleich des Defizits für die geleistete Kinder- und Schülerbetreuung in Meilen.

Die Jahresrechnung, der Revisions- sowie der Geschäftsbericht wurden bei einzelnen Enthaltungen angenommen.

Neu- und Wiederwahl Vorstandsmitglieder

Einstimmig wurde Lorenz Frey-Eigenmann zum neuen Vereinspräsidenten gewählt, Alex Herter als Vizepräsident und Jeannine Erni als neues Vorstandsmitglied, ergänzend zu den Bisherigen Christina Cassia und Marc Gerber.

Im Juli werden anlässlich des Sommerfestes persönlich gewürdigt und verabschiedet: der bisherige Präsident Stephan Heuel für sein engagiertes Wirken in den letzten fünf Jahren sowie Corina Sahli, die langjährige Vizepräsidentin.

Seit Anfang Juni befindet sich die Geschäftsstelle im südlichen Trakt des DOP im Erdgeschoss. Die Öffnungszeiten sind unverändert Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr.

/saf

Teils bedrohliche Auswirkungen

Jahresversammlung und Jahresbericht

Am 15. Juni fand die Jahresversammlung der Alkohol- und Suchtberatung Bezirk Meilen (asbm) statt. Aufgrund der aktuellen Situation konnte sie nicht öffentlich durchgeführt werden.

Die Corona-Pandemie hat die Arbeit der asbm vor allem anfänglich sehr stark geprägt. Praktisch von einem Tag auf den anderen musste der Betrieb auf telefonische und Video-Beratung umgestellt werden. Dies spiegelt sich auch in den Zahlen: Im 2020 verzeichnete die asbm mehr als doppelt so viele Stunden für telefonische (und videogestützte) Beratungen. Auch schon früher hat die asbm bei Bedarf solche Beratungen angeboten, die Möglichkeiten wurden aber selten genutzt. Durch Corona haben sich Videogespräche zu einer viel genutzten Form der Kommunikation gewandelt. Wir gehen daher davon aus, dass die Nachfrage steigen wird. Den persönlichen Kontakt werden solche Angebote nicht ersetzen, aber sie sind eine wichtige Ergänzung zum Bestehenden.

Gerade in Krisenzeiten ist es wichtig, Behandlungs- und Beratungsangebote aufrecht zu erhalten. Deshalb war es der asbm ein Anliegen, möglichst rasch auch wieder persönlich für ihre Klientinnen und Klienten da zu sein und ihnen eine verlässliche Begleitung und Unterstützung anzubieten. So sind schon seit längerer Zeit wieder Gespräche vor Ort möglich, mit allen nötigen Schutzmassnahmen.

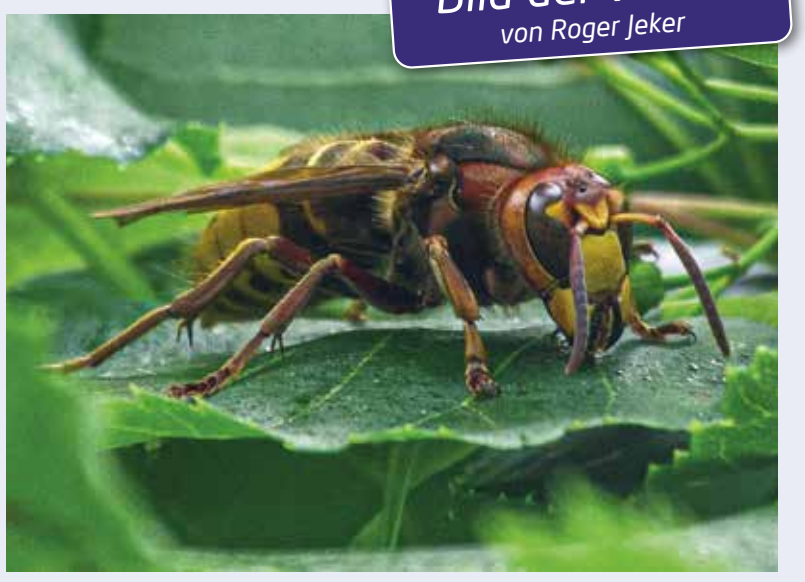
Für viele Menschen, insbesondere für die Klientinnen und Klienten der asbm, hat und hatte die Pandemie zum Teil bedrohliche Auswirkungen. Wer schon vorher verzweifelt eine Arbeit gesucht hatte, hatte kaum noch Chancen, einen neuen Job zu finden. Wer schon vorher in einer schwierigen Beziehung lebte, erfuhr durch das Homeoffice und das enge Beisammensein noch mehr Spannungen, bis hin zu pychischer und physischer Gewalt. Wer schon vorher eher einsam war, musste das Wegfallen der noch wenigen Kontakte, und sei es auch nur die RAV-Beraterin, mitansehen. Solche Belastungen können dazu führen, dass Menschen immer mehr die Kontrolle über ihren Suchtmittelkonsum oder ihr Suchtverhalten verlieren und in eine Abhängigkeit rutschen. Für eine Beratung und Therapie ist es nie zu spät, aber natürlich ist es einfacher etwas zu verändern, wenn sich Verhaltensmuster noch nicht eingespielt haben. Darum ist es auch gerade jetzt wichtig, nicht zu lange zu warten, wenn ein Suchtverhalten Sorgen macht, sei es dasjenige eines Angehörigen oder der eigene Suchtmittelkonsum, das eigene Suchtverhalten.

Jahresbericht: als Download im Internet (www.asbm.ch) oder auf bestellung (info@asbm.ch).

/sschu

Hornisse zu Besuch

Bild der Woche
von Roger Jeker



Diese Hornisse habe ihn besucht, als er uner seiner Linde im Schatten der Baumkrone den Meilener Anzeiger gelesen habe, schreibt uns Roger Jeker: «Also habe ich mich mit der Kamera auf die Lauer gelegt, und heraus kam dieses Bild.»

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Massage für Sie & Ihn

Medizinische Massagen und Therapien in der Tertianum Parkresidenz

Gönnen Sie sich mit einer wohltuenden Massage eine Auszeit vom Alltag. Lassen Sie Ihren Körper zur Ruhe kommen und verwöhnen Sie Ihre Seele. Somit schöpfen Sie neue Kräfte für Körper und Geist und stärken Ihre innere Balance.

Unser Wohlfühlangebot für Sie:

- Klassische, medizinische Massage
- Rückenmassage
- Fussreflexzonen-Massage
- Bindegewebemassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Triggerpunkt-Therapie
- Cranio-Sacral-Therapie
- Dorn-Therapie
- Kinesio Taping

Einzelbehandlungen oder 10er-Abonnemente möglich.
Vorgängige Terminvereinbarung unerlässlich.

Tertianum Parkresidenz
Dorfstrasse 16, 8706 Meilen
Tel. 044 925 06 00
parkresidenz@tertianum.ch
www.parkresidenz.tertianum.ch

TERTIANUM

Leserbrief

Rebberg beim Schulhaus Feld

Als damals das Bauprojekt des neuen Schulhauses in Feldmeilen vorgestellt wurde, versicherte die Schulpflege, dass der Rebberg vor dem Schulhaus wieder hergestellt wird. Wir Feldner warten aber immer noch auf die Erfüllung des damals Zugesagten. Bis heute geschah nichts.
Es stellen sich deshalb verschiedene Fragen: War die damalige Zusage gar nie ernst gemeint? Sollte sie nur zur Beruhigung der Stimmbürger dienen, damit ja keine Einsprachen oder gar Widerstand gegen das Projekt erfolgen konnten? Ist der Neubau eventuell aber auch bereits zu klein? Muss eventuell bereits wieder ein Container auf dem dafür vorgesehenen Platz aufgestellt werden? Der Fragen sind viele. Mehrere Mails, die ich mit diesen Fragen an die Schulleitung richtete, wurden bis heute nicht beantwortet. Weshalb? Fühlt man sich dem Stimmbürger gegenüber nicht zur Auskunft verpflichtet? Jedenfalls hoffen viele Feldnerinnen und Feldner, dass der Rebberg wie versprochen wieder hergestellt wird.

Gernot Mair, Meilen

Wein im Rebberg

Eine Bar inmitten der Chorherren-Reben

SCHWARZENBACH WEINBAU 1912

Aus dem Alltag ausklinken, die Seele baumeln lassen: Für einen Tag verwandeln Alain Schwarzenbach und Marilen Muff, Schwarzenbach Weinbau, ihren Rebberg «Chorherren» in eine gemütliche Weinbar.
Kommen Sie mit Freunden und Familie und geniessen Sie eine Auszeit in der Natur. Es gibt Wein, Musik und sommerliche Häppchen (Schutzkonzept wie im Restaurant). Die Bar befindet sich unmittelbar nach den terrassierten Reben unterhalb des Weges (Plan auf der Website). Der Anlass findet nur bei schönem Wetter statt. Es ist keine Anmeldung erforderlich, Kontaktdaten werden gemäss Vorschrift erfasst.

Wein im Rebberg, Samstag, 3. Juli, 10.00 bis 21.00 Uhr, ab 18.00 Uhr mit DJ Fräulein Schmid. Rebberg beim Chorherrenweg Meilen (keine Parkplätze).

www.schwarzenbach-weinbau.ch/aktuell

/zvg

Wenn das keine Idylle ist: Ein Glas Wein dort geniessen, wo er herkommt. Foto: zvg

Wie bedient man öV-Apps?

Computeria Meilen
Unterstützung für jung und alt

Die öV-Apps verbreiten sich immer mehr und werden laufend mit neuen Funktionen erweitert. Doch wie bedient man sie?
Die wichtigsten Funktionen sind geläufig. Doch gibt es vielerlei Fragen zu den weiteren Möglichkeiten der Anwendung. Grund genug, sich auf den neusten Stand zu bringen.
Die Computeria Meilen macht beim CompiTreff im Juli einen Rundgang durch die öV-Apps, gibt Installationshinweise, zeigt den Onlinefahrplan, demonstriert den Online-Billettkauf und vermittelt Tricks und Tipps für eine bequemere Bedienung.
Der «Rundgang» findet statt in der Computeria im Treffpunkt Meilen, Unterer Dorfplatz, Schulhausstrasse 27 (Achtung, neue Adresse!). Der Unkostenbeitrag betrögt 10 Franken, die Teilnehmerzahl ist beschränkt, und es gilt Maskenpflicht. Eine Anmeldung ist erforderlic: Telefon 076 309 45 52 oder über www.computeriameilen.ch

Neues zu den öV-Apps von ZVV, SBB etc., Computeria Meilen, Montag, 5. Juli, 19.15 Uhr und Dienstag, 6. Juli, 09.15 Uhr.

/bmey

Der Meilener Anzeiger ist dabei, wenn in Meilen etwas läuft.

MeilenerAnzeiger

Herzlichen Dank für Ihren Abonnementsbeitrag!

Vor über 150 Jahren als «Bote am Zürichsee» gegründet, erfüllt der Meilener Anzeiger als traditionelles amtliches Publikationsorgan eine wichtige Informationsaufgabe für die Bevölkerung. Er bietet den politischen, kirchlichen, kulturellen und sportlichen Organisationen und Vereinen eine Plattform und berichtet über das vielfältige Dorfleben. Die Zeitung finanziert sich ausschliesslich über Abonnementsbeiträge und Werbeeinnahmen.

Vielen Dank, dass Sie dazu beitragen, dass unsere unabhängige Dorfzeitung weiter bestehen kann.

Sie können Ihr Abonnement mit beiliegendem Einzahlungsschein bezahlen.

Entweder für ein Jahr (Fr. 90.–) oder für ein halbes Jahr (Fr. 50.–)

Bahnhofstrasse 28 · 8706 Meilen · Telefon 044 923 88 33 · info@meileneranzeiger.ch · www. meileneranzeiger.ch

Ratgeber

Coole Tipps für heisse Tage

Sommerzeit, das Thermometer steigt. Selbst die Nacht bringt keine Abkühlung mehr. Grosse Hitze kann zum Gesundheitsrisiko werden.

Von einer Hitzewelle spricht man, wenn die Temperatur mehrere Tage lang über 30° C hoch ist, und wenn das Thermometer nachts nicht unter 20°C sinkt. Hitzewellen fordern den Körper heraus.

Wer besonders gefährdet ist

Bei Hitzewellen sind ältere Menschen besonders ernsthaft gefährdet, denn im Alter vermindert sich die Wärmeregulation. Man schwitzt weniger, das Durstgefühl nimmt ab. Ältere Menschen können sich also nicht mehr darauf verlassen, dass sie Durst bekommen oder schwitzen, wenn es dem Körper zu warm wird. Auch chronisch Kranke, Schwangere und Kleinkinder leiden mehr unter der Hitze und sollten darum die folgenden Empfehlungen gut beachten. Grosse Hitze ist ein Stress für den Körper. Dies sind die Warnzeichen, auf die Sie achten sollten:

- Hohe Körpertemperatur
- Erhöhter Puls
- Schwäche/Müdigkeit
- Kopfschmerzen
- Muskelkrämpfe
- Trockener Mund
- Verwirrtheit, Schwindel, Bewusstseinsstörungen
- Übelkeit, Erbrechen, Durchfall

Wenn Sie diese Warnzeichen bei sich wahrnehmen, legen Sie sich hin. Kühlen Sie sich mit kaltfeuchten Tüchern und trinken Sie etwas. Wenn das nicht hilft, melden Sie sich bei Ihrem Hausarzt oder Ihrer Hausärztin oder rufen Sie das Ärztefon an (Telefon 0800 33 66 55).

Wie Sie sich vor der Hitze schützen

- Trinken: Egal ob Sie durstig sind oder nicht, trinken Sie mindestens 1,5 Liter pro Tag. Füllen Sie sich einen Krug und kontrollieren Sie, ob dieser am Abend leer ist. Was ebenfalls hilft: kalte und erfrischende Speisen wie Salate und Früchte, Gemüse und Milchprodukte. Achten Sie auf eine ausreichende Versorgung mit Salz.
- Anstrengung vermeiden: Schonen Sie den Körper. Für gesunde jüngere Menschen heisst dies etwa, sportliche Tätigkeiten ausserhalb des Wassers auf die kühleren Morgen- oder Abendstunden zu verlegen.
- Körper kühlen: Tragen Sie leichte Kleidung. Kühle oder kalte Duschen, kalte Wickel und feuchte Tücher helfen ebenfalls, die Körpertemperatur zu senken.
- Hitze fernhalten: Halten Sie sich draussen möglichst nur im Schatten auf. Lassen Sie tagsüber die Läden herunter. Lüften Sie nachts ausgiebig, um die Wohnung zu kühlen. Lassen Sie weder Personen noch Tiere im abgestellten Auto zurück.

www.gesundheitsfoerderung-zh.ch
/ Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich

Klasse Jelley macht Fernsehen

KJTV «on Air» am 29. Juni

Im Herbst beschlossen die Kinder der Klasse 6b aus dem Allmendschulhaus, ihre Primarschulzeit mit einem grossen Abschlussprojekt zu beenden. Nach kurzer Diskussion fiel die Wahl auf ein Fernsehprojekt. Nun gehen die Kinder auf Sendung – teilweise live.

Mit der Unterstützung des Lernzentrums und der IT-Abteilung der Schule Meilen, die die Klasse mit technischem Equipment wie Kamera, Studiolicht, Mikrofonen, Greenscreen und vielem mehr ausrüstete, starteten die 24 Schülerinnen und Schüler im Alter von 11 bis 13 Jahren mit Lehrer Kevin Jelley mit vollem Elan ins Projekt KJTV (Klasse Jelley macht Fernsehen). In das Projekt sollen möglichst viele erlernte Kompetenzen der letzten acht Schuljahre integriert werden.

Interviews mit Prominenten

Nach einer Planungszeit begann die Übungsphase, in der unter anderem mit Hilfe eines Greenscreen-Studios Erklärvideos produziert wurden. Bald darauf kamen Gruppenarbeiten in freier Umsetzung dazu. Das Thema: Die humoristische Aufarbeitung von Corona. Die Kinder verarbeiteten auf unterschiedliche Arten die Pandemie der letzten Monate.

Parallel dazu wurden Interviewanfragen versandt. Unter anderem über persönliche Kontakte konnten verschiedene interessante Persönlichkeiten für die Interviews gewonnen werden. So ergab sich zum Beispiel ein heiteres Gespräch mit Manu Burkart vom Komikerduo Divertimento, die Schülerinnen und Schüler sprachen mit der Dragqueen Jazzmin Dian Moore über ihr spannendes Leben, sie konnten beim Pferdetraining von Ivan und Freddie Knie dabei sein, hatten ein hochinteressantes Gespräch mit Michael Braunschweig, dem Leiter der forensischen Psychiatrie des Kantons Zürich, sprachen über das Leben als Influencerin mit Contentproducerin Nathalie Sulzer oder konnten vom erfolgreichen Schauspieler Jürg Plüss viel über die Schweizer Film- und Schauspielszene erfahren. Weitere interessante Persönlichkeiten, die einen Beitrag geleistet haben, sind Gemeindepräsident Christoph Hiller, die Zürcher Band Kodakt, Architekt Daluz Gonzalez, Profisnowboarder David Hablützel, Jugendbuch-Bestsellerautorin Katja Brandis, Jan-Michael Gerber (Fachexperte Gamesucht), die Gamedesignerin Philomena Schwab, Hannes Rudolph (Geschäftsführer HAZ Queer Zürich) und andere.

Gemeindepräsident Christoph Hiller wird im Gemeinderatssaal interviewt.

Gespräch mit Manu Burkart vom Cabaretduo Divertimento.

Fotos: zvg

Ein weiteres Highlight: Der Besuch bei Künstler Dominik Rüegg alias «Drüegg» in St. Gallen. Er war es auch, der das Logo, basierend auf den Ideen der Kinder, künstlerisch und grafisch umsetzte.

Workshops und Film-Coaching

Damit alle auf die kommenden Aufgaben optimal vorbereitet waren, besuchten die Kinder Workshops mit Radio-24-Moderatorin Sharon Zucker und Schauspielerin Vanessa Jeker. Unter Aufsicht der Fachpersonen wurde ein Interviewtraining durchgeführt und die Bühnenpräsenz geübt.

Nach den Frühlingsferien arbeiteten die Kinder der Klasse alle an verschiedenen Projekten gleichzeitig und individuell. So durften sie sich kreativ als Werber für Sponsoren aus dem Dorf (zum Beispiel Feldner Druck AG, Meilenerhaus, Frey Grabmale, Ciclosport, force8.coach, Sanitär Stocker, Ammann Gartenbau) versuchen, für die sie von der Projektskizze bis zum fertigen Schnitt kreative Werbesendungen umsetzten.

Die Sechstklässler konnten auch ihre persönlichen Interessen verfolgen. Bei den so entstandenen Berichten kam ein bunter Strauss an informativen und interessanten Sendungen zusammen: Anime, Akrobatik, Gamesucht, LGBTQ, Sportthemen und sogar ein Onlinequiz.

Die Meilemer Schüler durften beim Pferdetraining mit Ivan Knie dabei sein.

Für diese eigenen Projekte konnte Daniel Bodenmann, der SRF-Autor und Filmemacher, für zwei interessante Online-Workshops gewonnen werden. Er erklärte, was die Grundlagen für einen gelungenen Bericht sind und wie man die Dramaturgie einer Sendung aufbaut.

Für einen weiteren externen Input schaute ein Film-Coaching-Team von Filmkids.ch vorbei. Gedreht wurde mit der Hilfe von Schauspielerin und Schauspiel-Coach Sira Topic sowie Regisseur und Autor Konstantin Shishkin. Die Klasse konnte somit während einer Woche zwei Kurzfilme drehen und lernte das Filmset unter Anleitung der Profis kennen.

Stolze Schülerinnen und Schüler

Die KJTV-Fernsehshow wird einmalig online ausgestrahlt und umfasst die vorproduzierten Berichte, Portraits, Filme und Interviews, dazwischen werden die Kinder live moderieren. Weitere Livebeiträge sind geplant!

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6b sind sehr stolz auf das Resultat und hoffen, dass sich viele zuschalten: Die Sendung ist nur einmal zu sehen und kann später nicht mehr abgerufen werden.

Klasse Jelley macht Fernsehen, Dienstag, 29. Juni, 16.00–20.00 Uhr: link.schulemeilen.ch/kjtv

/ kjel

Universal Reinigung
für allgemeinen Reinigungsdienst
· Unterhalt · Büro · Praxis · Fenster
· Hauswartung · Gartenpflege
· Umzugs- & Baureinigungen
Mit Abgabegarantie
Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

Ein altes Ehepaar **sucht** ein ruhiges, schattiges
Plätzchen am See
zu mieten.
Telefon 044 821 80 73 oder 079 743 08 06

Atelier Lotti
Änderungen, Flicken aller Art ihrer Textilien, Hosenkürzen, Säume ändern usw. Wird alles erledigt, auch Neuanfertigungen.
Lotti Meier
Telefon 077 505 72 70

Wir renovieren Ihre Fensterläden
aus Holz (egal welcher Zustand). Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück.
Aktion im Juni 20% Rabatt
Rufen Sie uns an, unter **079 510 33 22**, **AC-Reno.ch**
Ihr Malergeschäft
Wir machen Ihnen gerne einen Gratis-Kostenvoranschlag.

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 27. Juni

9.45 und 11.15 Musikgottesdienste Kirche «Fantastische Klangwelten von Bruno Leuschner» Pfr. M. Heise Gospelchor mit Perkussionsinstrumenten Vokalensemble, Leitung E. Buscagne Streicher/Orgel, Leitung B. Meldau Gesamtleitung: R. Ruoss

KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN
www.kath-meilen.ch

Samstag, 26. Juni

16.00 Eucharistiefeier mit Fabienne Fierz und Leah Disse, Orgel /Violine

Sonntag, 27. Juni

10.30 Eucharistiefeier mit Fabienne Fierz und Leah Disse, Orgel/Violine

COIFFURE
tissot
haar-mode.ch
Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

77. Jahrgang

«Bote am Zürichsee», 1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8000 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.18/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario, Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario, Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNER DRUCK

FSC www.fsc.org RECYCLED Papier aus Recyclingmaterial FSC® C031954

Veranstaltungen

Calendarium 60+ Juli 2021

Meilener Seniorenkalender

siz Senioren-Info-Zentrale Dorfstr. 78, 8706 Meilen

Compitreff: Neues zu öV-Apps von ZVV, SBB etc.
Montag 5. bzw. Dienstag, 6. Juli, 19.15–21.15 Uhr bzw. 09.15–11.15 Uhr, Treffpunkt Meilen, Schulhausstrasse 27. Auskunft und Anmeldung: Computeria Meilen, Tel. 076 309 45 52.

Spielnachmittag
Freitag. 2. Juli, 14.00–16.30 Uhr, Treffpunkt Meilen, Auskunft: Rahel Hotz, SfS, Tel. 079 315 40 08.

Senioren-Wanderung Pro Senectute
Dienstag, 6. Juli. Gais AI. Wanderzeit ca. 1½ bzw. ca. 2½ Std., Anreise mit Car ab Meilen. Auskunft und Anmeldung: Peter Schmid, Pro Senectute, Tel. 079 236 22 89.

SfS-Stamm 56+
Donnerstag, 21. Juli, Altersdemenz – wenn der Geist umnachtet wird. Mit Dr. Hans-Ulrich Kull. 14.35 Uhr, Foyer Gasthaus Löwen, Kirchgasse 2. Auskunft und Anmeldung: Christian Krauer, SfS, Tel. 079 540 01 17.

Tanznachmittag Verein «Darf ich bitten?»
Montag, 26. Juli. Für Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten, Beeinträchtigungen und für alle Interessierten und Tanzbegeisterten. Ab 14.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. Auskunft über Durchführung und Anmeldung: 044 793 10 20, www.darf-ich-bitten.org.

Leue-Träff
Dienstag, 27. Juli, mit Erzählstunde, Thema «Heuet». 14.00 bis ca.16.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue. Auskunft: reformierte Kirche, Tel. 044 923 13 30.

Senioren-Wanderung SfS
Donnerstag, 29. Juli. Von Weinfelden über den Seerücken nach Berlingen, Treffpunkt Bhf. Meilen 8.15 Uhr. Wanderzeit ca. 3 Std. Auskunft und Anmeldung: Ernst Mäder, SfS, Tel. 079 223 28 55.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116 ersichtlich.

/siz

www.meileneranzeiger.ch

Fantastische Klangwelten in der Kirche

Kantorei Meilen

Der Komponist Bruno Leuschner zaubert mit seinen vertonten Gedichten die Klangwelten «Morgenstimmung», «Erstes Lied für die Erde» und «Meeres Stille» in die Kirche.
Die Werke basieren auf Gedichten von Christian Morgenstern, Kurt Marti und Johann Wolfgang von Goethe. Orgel, Perkussions- und Stabinstrumente, Violinen und vier Gesangssolisten lassen den Kirchenraum erklingen.
Monatelang war das Chorsingen für Laien untersagt, und es ist auch heute nur unter strengen Vorgaben möglich. Der Gospelchor unter der Leitung von Flurina Ruoss arbeitete in dieser Zeit mit Perkussions- und Stabinstrumenten am Rhythmus. Mit viel Freude und Elan übten die Chormitglieder mit Trommeln, Bongos und Maracas den Takt und ergänzten mit Xylophonen und Glockenspiel die Melodien. Für die meisten war es ein neues Terrain, welches von Grund auf erobert werden musste.
Die Aufführung der Werke findet im Rahmen von zwei Sonntagsgottesdiensten statt. Die Gesamtleitung liegt bei Flurina Ruoss, die Leitung Gesang hat Ernst Buscagne inne und Barbara Meldau spielt die Orgel. Die Kantorei Meilen lädt dazu ein, sich zusammen mit den Musizierenden auf eine Reise zu den fantastischen Klangwelten von Bruno Leuschner einzulassen.

«Fantastische Klangwelten» mit der Kantorei Meilen, Sonntag, 27. Juni, 9.45 Uhr und 11.15 Uhr (keine Voranmeldung nötig), reformierte Kirche Meilen.

/gle

Auf ganz neuem Terrain: Die Sänger arbeiten mit Instrumenten am Rhythmus. Foto: Sonja Schäffler

Sommerbeginn mit Bach und Mozart

Leah Disse und Fabienne Fierz sind Musikerinnen – und Medizinerinnen. Fotos: zvg

KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN

Am kommenden Wochenende gestalten Leah Disse, Violinistin, und Fabienne Fierz an der Orgel die beiden Eucharistiefeiern musikalisch.
Leah Disse, geb. 1994, studierte Violine an der Hochschule für Musik in Karlsruhe in der Klasse von Prof. Laurent Albrecht Breuninger und schloss mit dem Bachelor of Arts ab. Sie konzertiert seit der Jugend solistisch und in Orchestern im In- und Ausland. Parallel studierte sie Medizin an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg und promovierte im Fach Pharmakologie. Seit 2020 arbeitet sie als Assistenzärztin in der Neurologie am Universitätsspital Zürich.
Fabienne Fierz, geb. 1985, lernte Orgel und Klavier bei Annetta Schmid, Natascha Konovalova und Hansjörg Stalder in Davos und St. Moritz. Sie ist Oberärztin in der Augenklinik des Universitätsspitals Zürich und arbeitet für das Interdisziplinäre Zentrum für Schwindel und neurologische Sehstörungen.
Neben der musikalisch-künstlerischen Beziehung verbindet das Duo ein gemeinsames Forschungsinteresse im Bereich der Neuroophthalmologie.

Eucharistiefeier am Samstag, 26. Juni, 16.00 Uhr und am Sonntag, 27. Juni, 10.30 Uhr, katholische Kirche Meilen. /zvg

Buchstart im Sommer

GEMEINDE BIBLIOTHEK MEILEN

Marlies Mertl, Leseanimatorin SIKJM, nimmt Kleinkinder bis 4 Jahre und deren Begleitpersonen mit auf eine bunte Reise in die Welt der Sprache.
Die Gemeindebibliothek Meilen feiert den Sommer mit kurzen Geschichten, Fingerspielen, Kniereitern und Versen. Marlies Mertl weckt die Freude an der Sprache, an der Melodie und am Rhythmus. Die Platzzahl ist beschränkt, eine Anmeldung mit Angabe von Name und Telefonnummer ist deshalb zwingend und sollte bis am Freitag, 25. Juni erfolgen: bibliothek@meilen.ch oder Telefon 044 923 55 86. Es besteht Maskenpflicht. Die Veranstaltung dauert 30 Minuten.
Weitere Daten: 20. September und 29. November 2021.

Buchstart, Montag, 28. Juni, 9.30 Uhr; Bei grosser Nachfrage 2. Veranstaltung um 10.30 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50, Eintritt frei.

/zvg

Ferienanprogramm für Jugendliche

jugendarbeit meilen

In den ersten zwei Sommerferienwochen haben Jugendliche aus Meilen die Möglichkeit, sich in der Jugendarbeit kreativ, handwerklich und gestalterisch zu entfalten.
In der ersten Woche vom Montag, 19. Juli bis Freitag, 23. Juli (9 bis 16 Uhr) werden Jugendliche unter anderem gemeinsam Fussballtore für den Garten des ehemaligen Pumpwerks (Jugendarbeit) herstellen. In der zweiten Woche vom Mittwoch, 28. Juli bis Freitag, 30. Juli (9 bis 16 Uhr) erhalten Jugendliche die Möglichkeit, selber ein Kleidungsstück mit Hilfe der Siebdrucktechnik zu bedrucken.
In beiden Wochen können sich die Jugendlichen kreativ und handwerklich beteiligen und gemeinsam den Sommer geniessen. Dieses Angebot inklusive Mittagessen ist kostenlos und richtet sich an Kinder und Jugendliche aus Meilen ab der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldungen per Mail an jugendarbeit@meilen.ch oder unter Telefon 078 410 18 73 (Mittwoch bis Feitag). Anmeldeschluss ist der 14. Juli. /kbu

Butterflies und Dark Queens

Am Samstag vor einer Woche fand nach fast einem Jahr freiwilligem Schulsport – coronabedingt mit vielen Unterbrüchen und Pausen – der ZO-Danceaward in Wetzikon statt: Ein Wettbewerb, bei dem sich diverse Klassen der Schulen im Zürcher Oberland tänzerisch messen. Die beiden Gruppen des freiwilligen Schulsports Feldmeilen unter der Leitung von Janik Grädel ergatterten den ersten (The Butterflies) und zweiten (Dark Queens) Platz ihrer Kategorie. Coole Sache! Fotos: zvg

«Sagadula» für Musik, Bewegung und Spiel

Neu in Feldmeilen ab 23. August

Das Eltern-Kind-Singen «Sagadula» bietet einen grossen Schatz an Möglichkeiten, um das Baby und Kind in seiner gesamten Entwicklung zu fördern.

Neu öffnet Sagadula Küsnacht am 23. August seine Tore in den schönen, lichtdurchfluteten Räumen der Ballettschule Mimi Schmäh in Feldmeilen. Denn im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Neubau des Coop Küsnacht-Itschnach wird der Raum, in dem Sagadula seit 2003 zu Hause war, als Büro benötigt.

Spielerisches Bewegungsprogramm

Die Ballettschule und Sagadula ergänzen sich bestens: Dank Sagadula gibt es nun in den Räumen der Ballettschule vormittags auch für die kleineren Kinder (von 0 bis 5 Jahre) und deren Eltern ein spielerisches Musik- und Bewegungsprogramm. Verschiedene Instrumente und Spielmaterialien zur musikalischen Früherziehung animieren zum Experimentieren und Mitmachen.

So stehen neben dem traditionellen Orff-Instrumentarium weitere originelle Hilfsmittel zur Verfügung: Mit dem «Glöggliball» wird das «Glöggliballied» gesungen, für den «Sandchaschte-Boogie» stehen kleine farbige Rechen zur Verfügung, und zum Lied «Bim roote Liecht» darf auf kleinen Scootern herumgefahren werden. Gegen Ende der Lektion wird ein zum Thema passender Parcours aufgestellt, auf dem sich die Kinder lustvoll und frei bewegen können.

Das Angebot richtet sich an Kinder von 0 bis 5 Jahren und ihre Eltern. Foto: zvg

«Sagadula» ist übrigens ein Fantasiename, zusammengesetzt aus «Saga» für «sagenhaft» und «dula» als Wort, das schon kleine Kinder aussprechen können.

Von Geburt an musikalisch

Sagadula geht davon aus, dass jedes Kind von Geburt an musikalisch ist und sich ausdrücken will. Kinder brauchen ein Umfeld, das sie anregt und für musikalische Aktivitäten motiviert. Dank sehr genau durchdachter Abfolge und Dynamik der verschiedenen Aktivitäten ist es möglich, dass sich schon sehr kleine Kinder über eine längere Zeitspanne mit Musik beschäftigen.

Musizieren regt die Tätigkeiten beider Hirnhälften an, besonders aber die rechte Gehirnhälfte: Spontaneität, Flexibilität, Kreativität, Reaktion, Gedächtnisleistungen, Aufmerksamkeit und Ausdauer.

Liedgut von traditionell bis modern

Gegründet wurde Sagadula 2003 von Musikpädagogik-Professor Toby Frey und Musikpädagogin Daniela Vogt-Koenig, welche heute die Schule leitet und die Schweizer Sagadula-Filialen betreut.

Für alle Altersgruppen wurden insgesamt acht CDs mit den Liedern des Programms aufgenommen. Das Liedgut erstreckt sich von traditionellen Liedern bis zu eigenen, von den Gründern komponierte Lieder.

Tag der offenen Tür

Am 21. August findet für alle Interessierten ein Open Day statt. Bereits jetzt kann man sich ausserdem bei Daniela Vogt-Koenig, Telefon 044 910 33 81, für eine Gratis-Schnupperstunde anmelden.

Sagadula: Tag der offenen Tür am Samstag, 21. August, 9.30 bis 13.00 Uhr in der Ballettschule Mimi Schmäh, General-Wille-Strasse 115, Feldmeilen.

www.sagadula.ch

/zvg

schule meilen

Die Primarschule Allmend sucht **ab 1. August 2021 eine/einen**

Reinigungsfachfrau / Reinigungsfachmann (20 %)

Weitere Angaben finden Sie auf unserer Website www.schulemeilen.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung bis **15.7.2021** unter folgendem Link: www.schulemeilen.ch/p128010415.html

www.vonarxmedia.ch
Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte
bestellen, liefern oder installieren lassen!
8706 Meilen
T 044 923 53 63
www.vonarxmedia.ch
euronics von Arx Media AG

HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen
Unser Mitglied – Ihre Finanzspezialistin IN MEILEN
RAIFFEISEN Raiffeisenbank rechter Zürichsee
www.raiffeisen.ch/rechterzuerichsee Teamleiterin Kundenberatung | Mirella Sargenti

Heiss auf Wettkämpfe

Doppelmedaillengewinnerin Céline Weber U16, 1. im Hochsprung, 3. im Weitsprung. Foto: zvg

Céline Weber vom LC Meilen glänzte an den Regionenmeisterschaften der Ostschweiz in Zürich mit zwei Medaillen in der Kategorie U16.

Nach einem schwierigen Corona-Jahr lechzen die jungen Leichtathletinnen und -athleten nach «normalen» Wettkämpfen. Trotz heissen Temperaturen kämpfte eine grosse Schar der Nachwuchskategorien U14 bis U18 an den Regionenmeisterschaften der Ostschweiz. Der LC Meilen war mit einer kleinen Gruppe von acht Athletinnen und Athleten vertreten und brachte drei Medaillen nach Hause.

Céline Weber macht stetig Fortschritte in einer breiten Palette von Disziplinen. In ihrer Lieblingsdisziplin Hochsprung zeigte sie bei der Kategorie U16 einen idealen Wettkampf, übersprang jede Höhe im ersten Versuch und gewann mit neuer persönlicher Bestleistung von 1,66 m, was Platz 2 in der Schweizer Saisonbestenliste entspricht, verdientermassen den Meistertitel. Trotz einem langen und kräfteraubenden ersten Tag gewann sie zum Abschluss noch die Bronzemedaille im Weitsprung mit 5,24 m, dies ebenfalls mit persönlicher Bestleistung in einem riesigen Teilnehmerfeld von fast 70 Athletinnen. Neben diesen Topresultaten erreicht sie einen 4. Rang im Diskuswurf mit 29,85 m und den 5. Rang über 100 m Hürden in 12,55 s.

Eine weitere Medaille für den LC Meilen gab es durch Tim Federspiel im Hochsprung der Kategorie U18. Obwohl er mit seiner Leistung nicht ganz zufrieden war, reichte die Höhe von 1,74 m zur Bronzemedaille. Auch er bestritt weitere Disziplinen, kam im Weitsprung mit 6,24 m auf den undankbaren 4. Rang und lief in 100 m eine tolle neue persönliche Bestzeit von 11,58 s.

Weitere gute Resultate gab es durch Ronny Wüthrich bei den U18 mit einem 4. Rang im Speerwurf mit 40,31 m, einem 5. Rang mit 6,24 m im Weitsprung und 16,42 s im Finale 100 m Hürden, was dreimal persönliche Bestleistung bedeutete. Auch Leo Bartholdi kam bei den U16 ins Finale 80 m Hürden und erreichte dort den 4. Rang in guten 14,95 s. Über 1500 m lief Theo Maechler bei den U18 in 4:39.95 Min. ebenfalls auf den guten 4. Rang.

/ aeg

Rhythmische Gymnastik endlich auch in Meilen

Biegsam, kraftvoll und symmetrisch: Diese Mädchen lieben die rhythmische Sportgymnastik. Foto: zvg

Seit August 2020 gibt es den Rhythmischen Gymnastik Verein (RG) Bezirk Meilen. Im Verein können Mädchen von 4 bis 14 Jahren die Grundlagen der rhythmischen Gymnastik erlernen.

Bei der rhythmischen Gymnastik werden verschiedene körperliche Anforderungen wie Koordination, Flexibilität, Kraft und Motorik musikalisch gefördert. Sie kann durch ihre Vielfalt eine Alternative zu Ballet, Mädchenriege und Tanz sein.

Alena Bischofberger, die den Verein gegründet hat und Haupttrainerin ist, hat einen Abschluss als Master of Sports und war in den Neunzigerjahren Mitglied in der weissrussischen Nationalmannschaft. Die Sportart ist vor allem in Osteuropa verbreitet und hierzulande noch nicht sehr bekannt.

Die Freude ist gross, die rhythmische Gymnastik auch hier den Kindern und Eltern näherbringen zu können: Bereits heute trainieren über 50 Mädchen verschiedener Nationalitäten und verbringen zusammen ihre Freizeit. Angeboten werden zwei Trainingsgruppen. Die Hobbygruppe ist vor allem für Anfänger gedacht, die Profigruppe mit fast täglichen Trainings betreibt bereits Leistungssport, sie bereitet sich auch auf regionale und internationale Wettkämpfe vor.

Momentan wird in Meilen, Feldmeilen, Herrliberg, Stäfa und Küsnacht trainiert. Man darf jederzeit gratis ein Schnuppertraining absolvieren. Die Hobbygruppe trainiert zum Beispiel dienstags und donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr in Feldmeilen. Für weitere Informationen zu Training und Probetraining finden sich unter www.rgbezirkmeilen.com.

Die Gemeinde Meilen hat den Verein von Beginn an sehr unterschützt durch das Ermöglichen von möglichst vielen Hallenstunden. Die Verantwortlichen hoffen, dass der Verein weiter wächst und dass viele Mädchen für diesen Sport begeistert werden können.

www.rgbezirkmeilen.com /vibi

Habana Dance Tanzschule

Kid-Dance Tanzkurse 7 bis 12 Jahre
Meilen ab 24. August, jew. Dienstag 17.00 Uhr
Primarschule Feldmeilen, Aula

Info & Anmeldung
info@habanadance.ch, 079 544 39 43
www.habanadance.ch

Kubareise jederzeit mit Habana Dance
Individuell, Diamant (VIP) oder Gruppenreisen

Praxiseröffnung
Osteopathie
Meilen am Lämmliweg Nr. 14
Tel. 043 843 90 53
osteopathie-meilen.ch

www.kreativ-in.ch

« mal- und gestaltungstherapie »
« kreatives malen mit kindern »
« offenes atelier »
« mobiles malatelier »
« kreativ-workshops für jung und alt »

patrizia montalto
kunsttherapeutin iac
krankenkassenanerkennung
praxis für mal- und gestaltungstherapie
atelier für kreativ-workshops
general-wille-strasse 284
8706 meilen, 079 473 79 06
kreativ-in@bluewin.ch

kreativ in

Montessori CH
Internationales Ausbildungszentrum
AMI
Alte Landstrasse 153, 8706 Meilen

Tag der offenen Tür
Samstag, 26. Juni, 10.00–14.00 Uhr
mit Montessori-Material-Flohmarkt!

Workshops für Eltern:
Orientierungskurs/Einführung in die Montessori-Pädagogik für das 0 bis 3-jährige Kind
Anwendbare Prinzipien für Einrichtungen und für den Alltag zu Hause. Online – Oktober und November

Soziale Medien, Technologie und Neurowissenschaft
Unterstützung der optimalen Entwicklung von Kindern im Alter von 0 bis 15 Jahren.
Online – 2. Oktober / Meilen – 30. Oktober

Bitte erkundigen Sie sich über unsere Website
www.montessori-ch.ch

Coiffure KOTAS 044 923 04 15
DAMEN & HERREN
General Wille-Strasse 127, 8706 Feldmeilen

Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33

Luminati
Metzgerei
Dorfstrasse 78
8706 Meilen
Tel. 044 923 18 13
Luminati Delikatessen aus dem Fachgeschäft 70 Jahre Luminati Qualität
Aktuell
Hervorragende Qualität
Rinds-Hohrücken
Swiss PrimBeef
schmackhaft & zart
marmoriert & saftig

Chips und Salsa, selbst gemacht

Jetzt ist «Zeit für Picknick», und so heisst auch eine neue Rezeptsammlung von Julia Heim. Die Rezepte zum Schlemmen im Freien sind gar nicht so kompliziert, sorgen aber für das gewisse Etwas.

Ein ausgedehntes Essen auf einer Wiese im Schatten eines Baums kann mit Chips aus der Tüte und einem Dip aus dem Supermarkt erfreulich sein, doch speziell schön wird es mit selbstgemachten Leckereien. Und wenn man es macht wie die Engländer, dann speist man selbstverständlich aus Porzellantellern und trinkt aus Gläsern, denn das Auge soll ebenso verwöhnt werden wie der Gaumen.

Unser Rezept der Woche aus dem eben erschienenen Kochbuch «Zeit für Picknick» (Verlag LandLiebe) beweist, dass man sogar Tortillachips selber machen kann, und dass das gar nicht so schwierig ist. Für das nächste Picknick mit Liebe zum Detail.

Tortillachips

Zutaten für 4 Portionen

450 g	Weizenmehl
3 dl	Wasser
2 EL	Olivenöl
1 TL	Salz
1 TL	Kurkumapulver
1 TL	Paprika
¼ TL	Chilipulver
Wenig	Öl zum Bestreichen

Zubereitung

Den Ofen auf 180 Grad (Umluft) vorheizen. Die trockenen Zutaten mischen und mit den feuchten Zutaten zu einem geschmeidigen Teig kneten. Den Teig für rund 20 Minuten kaltstellen.

Danach in 8 Portionen teilen, zu Kugeln formen und auf einer bemehlten Fläche hauchdünn auswallen. Dazu immer wieder mit wenig Mehl bestäuben, damit der Teig nicht klebt. Die Fladen in einer beschichteten Pfanne bei hoher Hitze rund 1 Minute auf jeder Seite backen, bis der Teig leicht Farbe annimmt.

Alles aus der heimischen Küche: Chips und erfrischende Salsa. Foto: Veronika Studer

Die gebackenen Fladen in Dreiecke schneiden und auf einem mit Backpapier ausgelegten Blech platzieren. Mit wenig Öl bestreichen und 13–15 Minuten in der Ofenmitte backen. Die Chips dabei beobachten, damit sie nicht verbrennen. Herausnehmen und abkühlen.

Melonen-Tomaten-Salsa

Zutaten für 4 Portionen

400 g	Honigmelone
300 g	Cherrytomaten
2	Schalotten
2	rote Peperoncini
5 g	frischer Koriander
2	Knoblauchzehen
1 EL	Olivenöl
	Salz, Pfeffer

Zubereitung

Melone entkernen und fein würfeln. Tomaten fein würfeln. Schalotten schälen und fein hacken. Koriander hacken, Knoblauchzehen pressen.

Alle Zutaten bis und mit Olivenöl mischen, mit Salz und Pfeffer abschmecken. In Schraubgläser füllen und verschliessen. 1 Stunde im Kühlschrank ziehen lassen.